



BÜHNE FREI ...

... für die intelligenten BDF-Transportlösungen der SDG Modultechnik GmbH. Ende April hatten Kunden und Geschäftspartner des Bielefelder Nutzfahrzeugspezialisten die Möglichkeit, auf der SDG-Hausmesse die vielfältigen Wechselsysteme aus nächster Nähe zu erleben. Ein buntes Rahmenprogramm rundete die Veranstaltung ab.



Berichtete über die SDG-Neuheiten: Geschäftsführer Henrik Hollmann



Mitreißend: das musikalische Rahmenprogramm

Die SDG Modultechnik GmbH blickt auf ein bewegtes – und vor allem erfolgreiches – Geschäftsjahr zurück, das ganz im Zeichen des Wachstums stand. Aufgrund neuer Partnerschaften und Kooperationen sowie wegen des großen Interesses an komplett aufgebauten BDF-Fahrzeugen aus der eigenen SDG-Montagelinie entschied man sich bereits 2020 dazu, auf dem Betriebsgelände eine brandneue Produktions- und Montagehalle zu errichten. Der Spatenstich erfolgte schließlich Mitte Juni 2021, Anfang November startete man in Bielefeld dann mit dem Regelbetrieb. Nun folgte mit der Hausmesse Ende April auch die offizielle Eröffnung der 1.600 m² großen Halle.

Die beiden SDG-Geschäftsführer Volker und Henrik Hollmann nutzten die eigens für die Veranstaltung in der neuen Montagehalle errichtete Show-Bühne, um ein persönliches Grußwort an die zahlreich erschienenen Gäste zu richten und um das Unternehmen und seine vielfältigen Neuerungen vorzustellen. Im Anschluss an die Präsentation und eine Werksführung durch die neue Produktions- und Montageanlage konnten auf dem Außengelände zahlreiche Exponate sämtlicher Fahrgestellhersteller mit SDG-Wechselsystemen begutachtet werden – darunter auch Besonderheiten wie ein DAF CF Electric mit einem BDF-Rahmen der Bielefelder.

Sieben moderne Montageplätze

Ein absoluter Höhepunkt im Rahmenprogramm der SDG-Hausmesse war in diesem Jahr ganz klar der Auftritt von Tay Schmedtmann. Der Sieger der TV-Show „The Voice of Germany“ 2016 absolvierte von 2015 bis 2017 seine Ausbildung beim Bielefelder Wechselsystemspezialisten und konnte für das Event Ende April als musikalischer Showact gewonnen werden.

Und dennoch: Trotz der mitreißenden Performance von Schmedtmann blieb der Fokus der Veranstaltung auf ein anderes Highlight gerichtet: die feierliche Einweihung der neuen Montagehalle. Auf 1.600 m² stehen ab sofort sieben moderne Montageplätze und Arbeitsbereiche zur Vorbereitung und Endmontage der BDF-Systeme zur Verfügung. Ausgestattet mit zwei Deckenkränen, voll digitalisiertem Auftragsmanagement und innovativer

Über die SDG Modultechnik GmbH

Die Geschichte der SDG Modultechnik GmbH ist eine echte Erfolgsstory. Seit der Übernahme der Unternehmensführung durch Volker und Henrik Hollmann, Sohn und Enkel des Gründers, und der damit verbundenen Neuausrichtung im Jahr 2010 verzeichnen die Bielefelder Wechselsystem-Spezialisten einen konstanten Wachstumskurs – bereits seit 2015 zählt man zu den größten Anbietern für Wechselsysteme in Deutschland. Neben dem klassischen SDG-Geschäft mit modularen Wechselrahmen-Bausätzen für Fahrzeugbauer kamen schnell neue Kunden hinzu – vor allem Großflottenbetreiber und Kunden mit Werksverkehren –, die ihre Komplettfahrzeuge nun auch direkt bei den Bielefeldern ordern konnten. Montiert wurden diese von den OEM-Partnernetzwerken, den SDG-Montagepartnern oder den Fahrzeugbauern direkt vor Ort. Hinzu kam ein leistungsstarker Flotten-Support inklusive Ersatzteilservice mit 24-Stunden-Lieferung für alle Bauteile.

2016 wurde dann der Umzug in eine neue Produktionsstätte fällig, in der heute im Bereich der modularen BDF-Bausätze 84 Standardtypen gefertigt werden, darunter Varianten mit Tiefkupplung und Ladebordwand sowie individuelle Sonderlösungen, etwa Wechselrahmen für LNG- oder E-LKW. Nachdem vor allem von Seiten der großen LKW-Mietflotten wie Charterway die Nachfrage nach vollständig montierten Komplettlösungen aus einer Hand deutlich anstieg, begann man ab 2019 schließlich damit, die Komplettfahrzeuge auch direkt am Bielefelder Standort zu montieren. Zudem wurde ein Partnerschaftsvertrag mit einem europäischen Hersteller für Nutzfahrzeugaufbauten und Anhänger geschlossen. Gemeinsam entwickeln und produzieren die beiden Spezialisten für innovative Transportlösungen BDF-Komplettzüge, darunter auch für Jumbo-Wechselbrücken mit und ohne Durchladefunktion.



Werkzeugausrüstung wird ein Optimum an Effizienz bei der Komplettmontage von SDG-Wechselsystemen erzielt. Der Strombedarf für die gesamte Fertigung wird mit Hilfe einer 100 kWp leistenden Photovoltaikanlage heute bereits überwiegend klimaschonend und CO₂-neutral gedeckt. Die Erweiterung der Anlage ist geplant.

Die Kapazität der neuen Montage- und Produktionsstätte liegt bei rund 2.000 bis 2.500 Einheiten pro Jahr. Produziert werden die Fahrzeuge dabei in einer hochmodernen Linienfertigung. Eine weitere Neuheit am Bielefelder Standort: der im Mai vergangenen Jahres fertiggestellte LKW-Parkplatz für bis zu 80 LKW, der mit einer

umfassenden Video- und Infrarotüberwachung das sichere Parken angelieferter und fertiggestellter Fahrzeuge gewährleistet. Eine Verdoppelung der Parkkapazitäten bis Juli 2022 ist bereits in Arbeit und weitere Investitionen in den Standort sind geplant.

Bielefelder Innovationsschmiede

Zu den aktuellen SDG-Produkthighlights, die die Gäste im Rahmen der Hausmesse 2022 aus nächster Nähe live erleben konnten, gehört die neue Mittelinsel mit klappbaren Unterstützungen und optimierter Einweisung für das System HV120 KT (SDG-Multiwechsler) – für alle



Blick in die neue Montagehalle



Ein Höhepunkt der Hausmesse: die Führung durch die modernen Produktionsanlagen



Alles aus einer Hand: BDF-Komplettzug



BDF-Wechselsysteme, SDG

Die Kapazität der neuen Montage- und Produktionsstätte liegt bei rund 2.000 bis 2.500 Einheiten pro Jahr. Produziert wird in einer modernen Linienfertigung.

Abstellhöhen von 1.120 bis 1.320 mm. Die massiven Gusswinkel sorgen für ein sicheres Positionieren der Wechselbrücke und verkürzen die Dauer des Aufbrückvorgangs. Das erst kürzlich auf der Nufam in Karlsruhe präsentierte System kommt unter anderem auch bei den neuen LKW-Generationen von DAF und Iveco zum Einsatz. Ein wichtiger Vorteil: Die innovative Lösung ermöglicht eine Einweisführung auf beiden Ebenen.

Um im rauen BDF-Alltag gegen die klassischen Materialbeschädigungen beim Auf- und Abbrücken geschützt zu sein, wurde die neue HD120-Mittellinsel überaus robust und widerstandsfähig gestaltet.

Neben flexiblen und robusten Mittellinseln sowie der neusten Generation des höhenverstellbaren Tragarms KHV120, präsentierte die SDG Ende April den Besuchern der Hausmesse noch eine weitere innovative Lösung aus der eigenen Ideenschmiede: die „Einweisewippe 2020“, die ab sofort das breitgefächerte Sortiment

der Bielefelder erweitert. Sie ist kompatibel zum SDG-Baukasten und damit auch nachrüstbar. Um ein funktionsorientiertes Design bieten zu können, haben sich die Entwickler bei der SDG Modultechnik GmbH bei der Konstruktion für eine umgekehrte Federkennlinie entschieden.

Eine weitere Besonderheit der innovativen Lösung: Das System ist für den Einsatz in Sattelaufliegern geeignet, wenn diese für den Transport von 2x7.450-mm-Wechselbehältern (C745) konfiguriert werden sollen. Mit der neuen Einweisewippe reagiert der BDF-Spezialist somit auch auf die steigende Nachfrage im Bereich der Wechselbrücken-Verkehre via Sattelanhängerfahrzeuge und Lang-LKW-Konzepte.

Hohe Fertigungstiefe

SDG-Geschäftsführer Volker Hollmann nutzte die Veranstaltung Ende April auch, um auf die aktuellen Versorgungsengpässe und Lieferprobleme in der Fahrzeug-Industrie einzugehen und um die eigenen

Konzepte und Maßnahmen vorzustellen, mit denen das Bielefelder Unternehmen den derzeitigen Herausforderungen in der Branche begegnet. Hier setzt SDG bereits seit einigen Jahren konsequent auf eine besonders hohe Fertigungstiefe. Nun geht man noch einen Schritt weiter: Seit dem ersten Quartal 2022 werden alle Baugruppen von den Bielefeldern selber gefertigt. Abhängigkeiten von den jeweiligen Zulieferbetrieben entfallen.

Eine Maßnahme, die nicht nur die Lieferzeiten deutlich reduziert und die Flexibilität steigert. Auch profitiert der Kunde von einer höheren Preissicherheit, die unter anderem durch einen optimierten Einkauf von Rohmaterialien den teilweise extremen Preissteigerungen am Markt ein wenig entgegenwirken kann. Diese strategischen Maßnahmen schaffen, gemeinsam mit den nachhaltigen Investitionen in den SDG-Standort, die nötigen Voraussetzungen, um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten und weiteres Wachstum zu ermöglichen.

Philipp Bönders

Fotos: KFZ-Anzeiger + SDG Modultechnik GmbH